



Schweizerische Volkspartei Stadt Bern
Union Démocratique du Centre Ville de Berne

Postfach 8246, 3001 Bern

PC-Konto 30-3098-5, info@svp-stadt-bern.ch; www.svp-stadt-bern.ch

SVP Stadt Bern, Postfach 8246, 3001 Bern

Ausgewählte Medien

Bern, 30. Januar 2019

Aufsichtskommission kann Vorwurf der Einseitigkeit, Befangenheit und Voreingenommenheit nicht entkräften – die Linke in der Stadt Bern ist berauscht von sich selbst und implementiert in der AK jene Beschwerdestelle welche im neuen Polizeigesetz zu recht nicht enthalten ist.

Sehr geehrte Medienschaffende

Der Grössenwahn ist der Kitt jeder Sekte, auch der politischen. Kritiker der Kantonspolizei missbrauchen die Städtische Aufsichtskommission als Beschwerdestelle. Was das neue Polizeigesetz nicht bringt, soll die Aufsichtskommission der Stadt Bern nun richten.

Testlauf dafür war die Befragung der Polizei zum Einsatz vor der Reitschule vom 1. und 2. September. Diese erfolgte einseitig und voreingenommen. Besonders pikant: Linksaktivisten aus dem Umfeld der Reitschule agierte als Untersuchungsbehörde.

Dokumente welche der SVP vorliegen zeigen: Wenn der linke Block aufmarschiert, um das Vorrecht auf die Demokratie zu beanspruchen, nimmt man es mit den Spielregeln der Demokratie nicht so genau. Die Ausstandspflicht, geregelt in dem Gemeindegesetz (GG Art. 47) wurde offenbar bei der Befragung der Polizei verletzt.

Dies belegen folgende Dokumente welche die SVP nun öffentlich macht.

- Schreiben Reto Nause, Polizeidirektor zu Anhörung vom 29. Oktober 2018
- Fragekatalog SVP an Aufsichtskommission vom 17. Januar 2019
- Antwortschreiben vom 28. Januar 2019 der Aufsichtskommission der Stadt Bern

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

SVP Stadt Bern

Thomas Fuchs
Präsident

Henri-Ch. Beuchat
Stadtrat

| | |
|-----------------|--|
| Kontakt: | Henri Beuchat, Stadtrat, Mitgl. AK, 076 372 72 69 Thomas Fuchs, a. Nationalrat, Präsident 079 302 10 09 |
|-----------------|--|